

Pressemitteilung

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE)
Postadresse: 8000 Zürich, www.svse.ch

Autor: Remo Gatti, Neugasse 95, 8005 Zürich
Mobile: 079 652 90 66
E-Mail remo.gatti@svse.ch
Foto: Sina Jossen (SVSE)

88. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Malbun. Lucrezia Dacal und Beni Tresch heissen die neuen Schweizermeister.

Die 88. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf fanden vom 16. bis 18. März 2023 in Malbun statt. Während drei Tagen wurden mit Alpinen und Nordischen Austragungen die neuen Schweizermeister 2023 erkoren.

Die verschiedenen Kategoriensieger beim Riesenslalom wurden am Donnerstag mit zwei Läufen erkoren. Über sechzig Teilnehmenden trugen in zwei Läufen den Riesenslalom auf der Rennpiste aus. Die Tagesbestzeit sicherte sich bei den Damen Lucrezia Dacal (ESV Rätia) mit 1.11.15 und bei den Herren sicherte sich Bruno Meier (EWF Herisau) mit 1.08.93 die beste Zeit.

Beim Slalom-Lauf für die Kombinationswertung klassierte sich am Freitag Lucrezia Dacal mit 31.82 erneut auf dem obersten Podestplatz. Kari Büsser (ESV Rheintal-Walensee) übernahm den Führungsstab aus dem ersten Rennen von Bruno Meier und fuhr mit einer Zeit von 32.01 auf den ersten Platz. Werner Huber (EWF Herisau) und Marco Tami (ESV Luzern) schlossen die alpine Kombination mit nur einem Punkt Differenz ab. Somit war die Ausgangslage für den zukünftigen Schweizermeister nach dem Ende der alpinen Rennen noch offen.

Sieben Staffeln mit jeweils vier Läufer sowie drei Damen-Teams und zwei Mixed-Staffeln nahmen am Nachmittag am Staffel-Langlauf teil. Der ESC Erstfeld mit der Staffel Uristier 1 gewann dieses Rennen mit einer Zeit von 1:28:18.01.

Am dritten und letzten Austragungstag der SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf stand der Einzel-Langlauf auf dem Programm. Damen, Herren mit Jahrgang älter 1962 und Junioren hatten einen Lauf mit 5 Kilometer Länge zu absolvieren. Die restlichen Herrenkategorien hatten einen Lauf mit einer Totallänge von 7.5 Kilometer zurückzulegen. Bei den Damen siegte Andrea Meyer (ESV Chur) mit einer



Zeit von 16:46.95. Bei den Herren, welche den Langlauf mit 7.5 Kilometer Länge absolvierten, gewann Roman Briker (ESC Erstfeld) mit einer Zeit von 22:52.42. Bei den Herren, welche den verkürzten Langlauf absolvierten, gewann Martin Frankiny (SVSE Simplon) mit einer Zeit von 16:32.79.

Der SVSE Schweizermeistertitel kann nur dann erreicht werden, wenn der Riesenslalom vom Donnerstag und der Slalom vom Freitag, wie auch der Einzel-Langlauf vom Samstagvormittag absolviert wurden. Diese Aufgabe löste dieses Jahr Lucrezia Dacal aus Fanas (ESV Rätia) bei den Damen am erfolgreichsten. Bei den Herren gelang dies schlussendlich Beni Tresch aus Erstfeld (ESC Erstfeld) am besten. Die samstägliche Skichilbi im Hotel Jufa bildete den feierlichen Rahmen um die beiden zur Schweizermeisterin und zum Schweizermeister 2023 zu küren. Die Silbermedaillen gingen an Larissa Hofer (ESC Soldanella) und Werner Huber (EWF Herisau), die Auszeichnung in Bronze durften Cécile Fäh (ESC Winterthur) und Thomas Hodler (ESC Erstfeld), entgegen nehmen.

Das Wettkampfkomitee unter der Leitung von Modeste Jossen darf auf eine äusserst erfolgreiche Austragung zurückblicken. Den frühlingshaften Temperaturen angepasste Pisten und Loipen, schönstes Wintersportwetter und faire Wettkämpfe waren die Eckpfeiler dieses Events.

«Diese Schweizermeisterschaften konnten nur dank der Unterstützung von den Bergbahnen Malbun und Liechtenstein Tourismus so erfolgreich ausgetragen werden», blickt Modeste Jossen auf die vergangenen Tage zurück. Er betont aber, dass dieser Event auch nur dank dem Einsatz von vielen Helferinnen und Helfer überhaupt erst möglich war. «Mein Dank geht hiermit an den ESC Winterthur sowie an das Wettkampfkomitee vom SVSE Wintersport» so Modeste Jossen.

Rückblicke in Bildform, Ranglisten und weitere Details zu den vergangenen 88. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Malbun finden sich unter www.svse-sm-wispo.ch.



Bildlegende:

SVSE Schweizermeister 2023

Siegerinnen der 3er-Kombination (Kategorien Damen)

Von links nach rechts:

Larissa Hofer (ESC Soldanella), Werner Huber (EWF Herisau), Beni Tresch (ESC Erstfeld), Thomas Hodler (ESC Erstfeld) und Cécile Fäh (ESC Winterthur)

Auf dem Bild fehlt Lucrezia Dacal (ESV Rätia).